

Cultivating Wow.

HABEGGER

---



**AKTUALISIERTE  
UMWELTERKLÄRUNG  
HABEGGER GMBH 2024**

# INHALT

---

VORWORT	3
ÜBER UNS	4
UMWELTPHILOSOPHIE	6
10 GREEN RULES	7
COMPLIANCE UMWELTRECHT	8
UMWELTASPEKTE	9
UMWELTPROGRAMM 2024	17
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	19
IMPRESSUM	20

# VORWORT

Ein weiteres Jahr als EMAS-zertifiziertes Unternehmen ist verstrichen:

“Ein tolles Gefühl, auch in diesem Jahr einen Beitrag für unsere Umwelt geleistet zu haben!”

Die Erde erwärmt sich immer weiter, Wetterkatastrophen als Folge des Klimawandels machen sich immer häufiger auf der ganzen Welt bemerkbar und nachfolgende Generationen fordern vehementer denn je zuvor ein Umdenken in der Gesellschaft und Handeln von Politik und Wirtschaft ein.

Als Teil dieser Wirtschaft nehmen wir diese Entwicklungen sehr ernst. Allerdings wollen wir nicht nur machtlos zusehen und davon ausgehen, dass irgendjemand irgendwann diese Probleme für uns lösen wird. Als führender Österreichischer Dienstleister in der Live-Kommunikation können auch wir Großes bewirken. Mit unseren Initiativen packen wir proaktiv mit an – ein wirklich tolles Gefühl, so einen Beitrag für unsere Umwelt und Gesellschaft leisten zu können.



Ganz nebenbei werden wir für diese Initiativen auch als Unternehmen selbst belohnt. Denn die ersten erreichten Meilensteine haben uns gezeigt, dass sich die Einführung des EMAS-Umweltmanagementsystems positiv auf den Zusammenhalt im Team auswirkt und gleichzeitig ein attraktives Arbeitsumfeld schafft. Das bestärkt uns noch mehr darin, diesen Weg weiterzugehen. Wir wollen mit innovativen und nachhaltigen Lösungen begeistern und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich reduzieren.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Tibor Fehle'. The signature is fluid and cursive.

Tibor Fehle, Managing Director Habegger GmbH

# ÜBER UNS

## Nachhaltige Eventtechnik mit Vorbildwirkung

Als größter Dienstleister Österreichs im Bereich Eventtechnik stehen wir für hochprofessionelles Veranstaltungsmangement, die Gestaltung einzigartiger Erlebnisräume und Bühnensysteme sowie Filmproduktionen am neuesten Stand der Technik.

Jährlich betreuen wir etwa 900 Projekte, darunter Großformate wie das 4GAMECHANGERS Festival, das Donauinselfest oder die Oper im Steinbruch St. Margarethen. In der Fachrichtung Systemintegration zeichnen wir uns als technischer Generalunternehmer durch Projekte wie die polySTAGE als weltweit größte bewegliche LED-Installation im Austria Center Vienna aus.

Als Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Awards nehmen wir unsere Vorbildfunktion für die Eventbranche ernst – und damit auch den Umweltschutz.

**45 Festangestellte**

**5.000 Freelancer-Tage jährlich**

**45 Berufsfelder**

**250 Zufriedene Kundinnen und Kunden**

**900 Projekte jährlich**

„Nachhaltigkeit

ist uns schon seit vielen Jahren ein Anliegen. Dass wir das mit dem EMAS-Gutachten auch nach außen tragen dürfen, freut uns sehr.“

Tibor Fehle



## Wo wir stehen: Zukunftsfit mit Sonnenstrom

Im November 2023 konnte unsere 110 kWp starke Photovoltaikanlage am Dach unserer insgesamt 3.400 m<sup>2</sup> großen Büro- und Lagerräumlichkeiten in Betrieb genommen werden. Im Durchschnitt erzeugen wir damit aktuell pro Monat ca. 8,75 MWh Strom. Der klimafreundliche Sonnenstrom wird jedoch nicht nur in den Büro- und Lagerräumlichkeiten genutzt. Sowohl parkende E-Autos von Mitarbeiter\*innen als auch die vier E-Autos der unternehmensinternen Flotte können ebenfalls damit geladen werden. Dafür steht eine Wallbox mit drei Ladestationen zur Verfügung. Strom, der über unseren Verbrauch hinaus produziert wird, wird zurück in das Stromnetz eingespeist. Durch den Umstieg auf ein neues ERP-System wurden auch weitere interne Abläufe neu aufgerollt und hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit geprüft. Davon profitieren auch Elektrogeräte, die bezüglich ihrer Qualität getestet und auf den neusten Stand der Technik gebracht werden – ein weiteres Plus für unsere Umwelt. Um unser Engagement auch für andere greifbar zu machen und für Inspiration zu sorgen, haben wir auch unser Marketing dahingehend neu ausgerichtet. Hier werden bzw. sollen auch in Zukunft regelmäßige Updates über unsere diversen Kommunikationskanäle nach außen getragen werden.

# ÜBER UNS

## Wo wir hinwollen: Klimafreundlich in allen Bereichen

Die Anschaffung von E-LKWs ist für uns aktuell weiterhin nicht umsetzbar. Bis dahin werden einerseits die Technologiefortschritte kontinuierlich beobachtet und andererseits wird bei Fahrzeug-Neuanschaffungen auch auf einen möglichst geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß (Stichwort Euronorm-Klassen) geachtet. Die Nutzung unseres klimafreundlichen Sonnenstroms ist leider aufgrund unseres Standorts nicht für alle Anlageteile möglich. Aus diesem Grund beziehen wir nach wie vor einen Teil unseres benötigten Stroms von einem Fremdanbieter. Um hier allerdings ebenfalls klimafreundlich zu agieren, sind wir bereits im Herbst 2024 auf 100 % Ökostrom umgestiegen. Nach wie vor versuchen wir, unseren Einkauf weiter zu zentralisieren. So soll vermieden werden, dass – vor allem bei der Onlinebeschaffung – über unseriöse bzw. nicht nachhaltige Anbieter\*innen bestellt wird. Für Einkäufe, die nicht zentralisiert werden können, wird unter anderem an einer Checkliste mit konkreten Kriterien für die Auswahl von Lieferantinnen und Lieferanten gearbeitet. Die Abfalltrennung in den Büroräumlichkeiten wird bereits sehr gut angenommen und umgesetzt – nun soll auch die Mülltrennung bei Events selbst mehr in den Fokus gestellt werden. Dafür steht ein mobiles Abfalltrennsystem zur Verfügung, das in Zukunft stärker eingesetzt und kommuniziert werden soll. So möchten wir auch nach außen hin weitere Zeichen setzen.

## Wie wir kommunizieren: Sharing is caring

Dass Nachhaltigkeit bei Habegger mehr als nur ein Punkt auf der To-do-Liste ist, wollen wir auch durch unseren Umgang mit Wissen im Dialog mit unseren Stakeholdern vermitteln: Die Habegger Academy bietet kostenlose Webinare zum Thema Hybrid Events. Damit unterstützen wir die Weiterentwicklung und breite Anwendung eines Formats, das auch abseits von Pandemien zahlreiche Fernreisen einsparen und damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Außerdem führen wir alle zwei Jahre eine Onlinebefragung mit unseren Mitarbeiter\*innen und externen Stakeholdern durch. Regelmäßig suchen wir darüber hinaus das persönliche Gespräch auf unseren Events und den Austausch mit unseren Partner\*innen aus der Branche. Immer auf der Suche nach Best Practice-Beispielen bleiben wir offen für neue Ideen und Konzepte, um unseren Weg noch nachhaltiger zu gestalten.

Auch auf unseren Social Media Kanälen und über unsere Website kommunizieren wir das Thema Nachhaltigkeit bzw. Umweltschutz regelmäßig. Sei es in Form von Unternehmens-News oder Beiträgen zu aktuellen Angelegenheiten, die unsere Branche und unser Umfeld beschäftigen. So wollen wir zusätzlich auf diese Themen aufmerksam machen und unserer Zielgruppe Lösungen aufzeigen, die auch für sie von Wichtigkeit sein könnten.



# UMWELTPHILOSOPHIE

---

Wir sind ein internationaler Dienstleister in der Live-Kommunikation und setzen weltweit Projekte aus den Bereichen Event, Erlebnisräume, Ausstellungen, Filmproduktion und Venue um – physisch, hybrid und digital. Mit unserem breit aufgestellten Team sind wir in der Lage, unseren Kundinnen und Kunden einen einzigartigen Rundum-Service zu bieten. Dabei zeichnet uns die Liebe zur Komplexität und zu überraschenden Lösungen aus.

Der Schutz der Umwelt ist seit jeher fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Durch den wertvollen Dialog mit unserem Team, unseren Lieferanten und unserer Kundschaft entdecken wir immer wieder neue und innovative Konzepte und tragen den Umweltgedanken in jede Ebene unseres Unternehmens sowie über die Unternehmensgrenzen nach außen.

Dabei achten wir besonders auf den ressourcenschonenden Einsatz von Materialien und Geräten und versuchen, ökologisch verträglich zu planen und zu wirtschaften. Mit dem Einsatz eines Umweltmanagementsystems stellen wir sicher, dass das geltende Umweltrecht eingehalten, Maßnahmen systematisch und lösungsorientiert umgesetzt und eine ständige Verbesserung der Umweltleistung erreicht werden. Unsere Grundwerte sind Ehrlichkeit, Wertschätzung, Verbindlichkeit, Innovation und Flexibilität. Diese Werte stellen auch das Fundament unserer Umweltpolitik dar.

Die größten Meilensteine für die Zukunft unseres Unternehmens haben wir darum jetzt schon festgelegt und kommunizieren diese offen. An der Erreichung dieser Ziele werden wir dynamisch, lebendig und mit Nachdruck arbeiten.

Unsere Umweltphilosophie verstehen wir als ein zentrales übergeordnetes Konzept zur nachhaltigen, umweltgerechten Führung des gesamten Unternehmens. Ziel dieses Konzeptes ist der gleichberechtigte Fokus auf umweltbezogene, gesellschaftliche und betriebswirtschaftliche Ziele.

Diese drei Aspekte bedingen einander:

 **Umweltbezogene Nachhaltigkeit**  
Die umweltbezogene Nachhaltigkeit realisieren wir durch die Verhinderung oder Minderung der von uns verursachten nachteiligen Auswirkungen auf unsere Umwelt. Von wesentlicher Bedeutung ist für uns dabei die Betrachtung des Lebenswegs unserer Produkte bzw. Dienstleistungen und der Einsatz umweltfreundlicher Verfahren, um riskante Umweltauswirkungen bestmöglich zu reduzieren.

---

 **Gesellschaftliche Nachhaltigkeit**  
Die gesellschaftliche Nachhaltigkeit umfasst die sozialen Beziehungen aller Akteurinnen und Akteure unseres Unternehmens mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren in dessen Umfeld. Zu diesem Zweck verfolgen wir die Kommunikation von relevanten Umweltinformationen gegenüber den entsprechenden interessierten Parteien. Die wesentlichen umweltrelevanten Anforderungen werden von uns ermittelt, bewertet und im Bedarfsfall leiten wir davon für uns bindende Verpflichtungen ab.

---

 **Betriebswirtschaftliche Nachhaltigkeit**  
Die betriebswirtschaftliche Nachhaltigkeit wollen wir erreichen, indem wir bei der Entscheidungsfindung finanzielle und betriebliche Vorteile durch umweltverträgliche Alternativen realisieren und damit auch die Marktposition unseres Unternehmens stärken. Dies kann beispielsweise durch eine Minimierung des Ressourcenverbrauchs, bessere Energieeffizienz oder die Verwendung erneuerbarer Energien sowie Rohstoffe erreicht werden. Diese übergeordneten Aspekte der unternehmensneutralen Umweltphilosophie werden als schriftliches Bekenntnis unserer Organisation zum Umweltschutz und als Grundlage für strategische Verbesserungen in unserer operativen Umweltpolitik konkretisiert.

# 10 GREEN RULES

## Mobilität

1

Wir verwenden, wenn möglich, den öffentlichen Verkehr.

2

Wir versuchen, für den Arbeitsweg und Geschäftsfahrten Fahrgemeinschaften zu bilden.

3

Wir versuchen, Termine außerhalb der Firma mit anderen Terminen oder mit dem Arbeitsweg zu kombinieren.

4

Wir verwenden umweltfreundlichen Treibstoff und pflegen einen umweltfreundlichen Fahrstil.

5

Wir unterstützen und fördern virtuelle Meetings und Telefonkonferenzen.

## Beschaffung | Verbrauch | Entsorgung

6

Wir unterstützen Lieferantinnen und Lieferanten, die in klimafreundliche und soziale Engagements investieren.

7

Wir drucken nur dann, wenn es unsere Arbeit unbedingt erfordert. Dabei werden Schwarz/Weiß-Drucke und doppelseitiges Drucken bevorzugt.

8

Wir trennen unseren Abfall und entsorgen diesen auch entsprechend an den dafür vorgesehenen Stellen.

## Energie

9

Wir sind bestrebt, Geräte mit Stand-by-Modus komplett von der Stromzufuhr zu trennen.

10

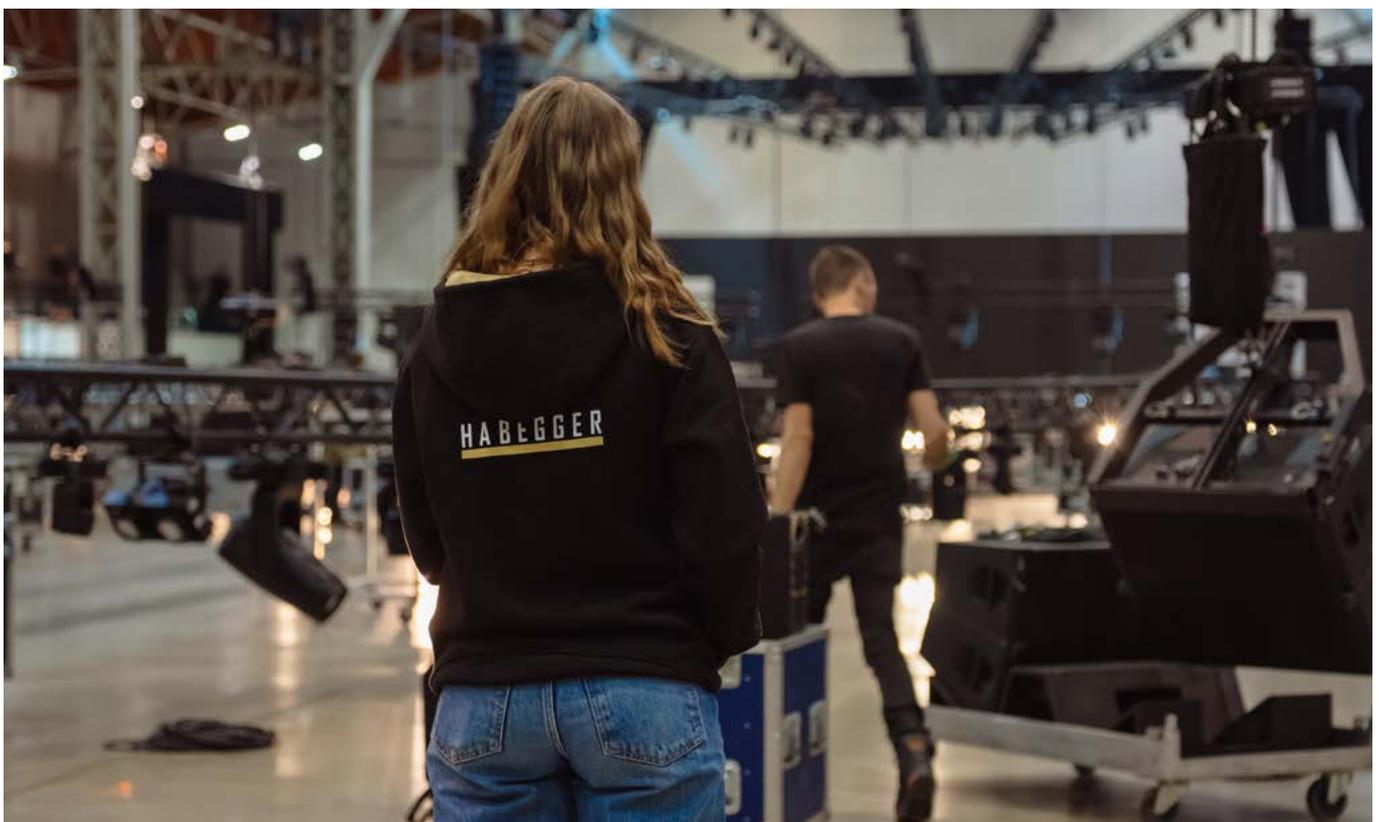
Wenn wir Räume verlassen, löschen wir das Licht und schalten andere elektrische Geräte, wie Kaffeemaschine oder Klimaanlage, aus.

# COMPLIANCE UMWELTRECHT

Natürlich achten wir auch auf die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Bestimmungen. Hierzu wird regelmäßig ein Rechts-Check durchgeführt, bei dem sowohl das geltende Umweltrecht als auch andere Rechtsbereiche (siehe Tabelle unten) sowie Genehmigungsbescheide beachtet werden. Daraus werden unsere umweltrelevanten Vorschriften abgeleitet. Anschließend wird einmal jährlich in einem internen Audit überprüft, inwieweit diese Vorschriften eingehalten werden.

Der Rechts-Check wird anhand von Befragungen, Begehungen sowie einer Dokumentenprüfung durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Überprüfung werden alle umweltrelevanten, bindenden Verpflichtungen, gestützt auf ein Rechtsregister, eingehalten. Ab Herbst 2024 wird auf ein datenbankgestütztes Rechtsmanagementsystem umgestellt. Dadurch werden die Prozesse zur Einhaltung und Dokumentation von Rechtsvorschriften weiter verbessert.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Anlagenrecht	Freistellung von Kleinanlagen, Brandschutzmaßnahmen, Erste Hilfe Maßnahmen etc.
Abfallrecht	Umgang mit Elektroaltgeräten, Mülltrennung und Entsorgung
Arbeitnehmer*innenschutz	Arbeitnehmer*innenschutz insbesondere im Bereich des Eventauf- und abbaus sowie des Lagers
Chemikalienrecht	Lagerung von Desinfektions-, Sprüh- und Reinigungsmitteln
Umweltschutz	EMAS-Verordnung
Luftreinhalterecht	Fuhrpark



# UMWELTASPEKTE

Die Grundlage aller Planungsaktivitäten unseres Umweltmanagementsystems ist die Bestimmung von Umweltaspekten, die von unserem Unternehmen ausgehen und Umweltauswirkungen hervorrufen.

## Ablauf der Bewertung

Die Bewertung haben wir durch folgenden Ablauf definiert:

- ▶ **Aufnahme** aller **Prozesse** aus der Prozesslandkarte und **Analyse** hinsichtlich ihrer Umweltaspekte
- ▶ **Ergänzung** der **Problemfelder** aus der **Standortbegehung**
- ▶ **Aufnahme** von **Stör- und Notfällen** sowie **Bewertung** ihrer **Umweltauswirkung** und ihres **Umweltrisikos**
- ▶ **Bewertung bindender Verpflichtungen** aus dem **Rechtsregister**
- ▶ **Bewertung** der **Quantität** aus der **Input- und Output-Analyse**
- ▶ **Bewertung** der **strategischen Relevanz** aus **Kontext- und Stakeholder-Analyse**
- ▶ **Bewertung** der **Praktiken** (Einschätzung)

Unser Ziel ist es, innerhalb des festgelegten Anwendungsbereichs die Umweltaspekte bezüglich unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu ermitteln – wobei es vor allem darum geht, den gesamten Lebensweg zu berücksichtigen.

## Bewertung der Umweltaspekte

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

- ▶ **Umweltauswirkung**
- ▶ **Umweltrisiko** in nicht bestimmungsgemäßen Situationen
- ▶ **Bindende Verpflichtung** (Rechtsregister)
- ▶ **Quantität** (Betriebs- und Produktbilanzen)
- ▶ **Strategische Relevanz** für Unternehmen (Stakeholder- und Unternehmensbewertung)
- ▶ **Branchenvergleich** (Benchmarking)



# UMWELTASPEKTE\*

## Direkte Umweltaspekte (Normalbetrieb)

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	Betroffene Prozesse/Anlagen
Ressourcenverbrauch	Ressourcenknappheit	Handlungsbedarf	Beschaffung, Technische Projektplanung, Logistik
Abfall	Schadstoffeinträge	Kleinere Anpassungen	Fachgerechte Entsorgung von Geräten, Mülltrennung
Energie	Energieverbrauch	Kleinere Anpassungen	Betrieb von Geräten, Heizung
Emissionen, Lärm, Staub und Gerüche	Klimawandel, Störung von Kolleginnen & Kollegen und Mitmieter*innen	Handlungsbedarf	Transport, Personenmobilität
Frischwasser und Abwasser	Schadstoffeinträge	Derzeit kein Handlungsbedarf	Küchen- und Sanitäranlagen, Kennzeichnung von umweltrelevanten Stoffen
Boden, Fläche und Biodiversität	Bodenkontamination	Handlungsbedarf	Begrünung von Büro- und Außenflächen

## Indirekte Umweltaspekte (Normalbetrieb)

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	Betroffene Prozesse/Anlagen
Beschaffung	Reduzierung der Biodiversität, Rohstoffknappheit, Klimawandel, Schadstoffeinträge, Wasser- und Energieverbrauch, Kinderarbeit, unzureichende Sicherheitsvorkehrungen	Kleinere Anpassungen	Gewinnung von Rohstoffen
Produktion technischer Geräte	Rohstoffknappheit, Klimawandel, Schadstoffeinträge, Wasser- und Energieverbrauch	Kleinere Anpassungen	Erzeugung von Vorprodukten, Transport, Beschaffung von Hilfsstoffen bei Lieferantinnen und Lieferanten
Eventplanung	Rohstoffknappheit, Klimawandel, Energieverbrauch	Derzeit kein Handlungsbedarf	Personenwege, Verwendung von Büromaterial, Einsatz digitaler Mittel
Lieferantinnen und Lieferanten	Klimawandel	Kleinere Anpassungen	Einkauf
Durchführung des Events	Reduzierung der Biodiversität, Rohstoffknappheit, Klimawandel, Schadstoffeinträge, Wasser- und Energieverbrauch, unzureichende Sicherheitsvorkehrungen	Derzeit kein Handlungsbedarf	Durchführung des Events
Abfallbehandlung	Schadstoffeinträge	Derzeit kein Handlungsbedarf	Abfallbehandlung
Eventabbau	Verletzungen und Schädigung von Lebewesen	Derzeit kein Handlungsbedarf	Umweltgerechte Entsorgung
Gebäudereinigung	Schadstoffeinträge	Derzeit kein Handlungsbedarf	Reinigung mit umweltrelevanten Stoffen
Mitarbeiter*innen-Mobilität	Klimawandel	Kleinere Anpassungen	An- und Abfahrt zum Standort

\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

# UMWELTASPEKTE\*

## Störfälle<sup>1</sup> (Abnormaler Betrieb)

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	Betroffene Prozesse/Anlagen
Brandschutz	Schaden und Kontaminationen durch Brand	Derzeit kein Handlungsbedarf	Feuerlöscher
Sabotageschutz	Umweltunfälle durch Sabotage	Derzeit kein Handlungsbedarf	Gebäudezutritt, Datensicherheit
Schutz vor Gasaustritt	Gasaustritt	Derzeit kein Handlungsbedarf	Gashahn
Schutz vor Bodenkontamination	Bodenkontamination	Derzeit kein Handlungsbedarf	Lagerung von umweltrelevanten Stoffen
Schutz des Grundwassers vor unerlaubter Kanaleinleitung	Gefährdung des Grundwassers	Derzeit kein Handlungsbedarf	Lagerung von umweltrelevanten Stoffen
Luftschutz	Luftverunreinigung	Derzeit kein Handlungsbedarf	Derzeit keine
Schutz und Maßnahmen bei Unfällen	Unfälle von betriebsfremden Personen	Handlungsbedarf	Sicherheitsschulung, Arbeitsplatzsicherheit
Schutz vor Infektionen	Infektion mit COVID-19 durch das Personal von Habegger	Derzeit kein Handlungsbedarf	Schutzmasken, Desinfektionsmittel, COVID-19 beauftragte Person



\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

<sup>1</sup> Ein abnormaler Betrieb konnte nur in einem Bereich, nämlich durch leichte Erhöhung der Emissionswerte bei Inbetriebnahme der Fahrzeuge durch einen Kaltstart, festgestellt werden. In diesem Bereich sind die Umweltauswirkungen gering und nicht vermeidbar, daher werden diese nicht gesondert als Umweltaspekt angeführt.

# UMWELTASPEKTE



## Ressourcenverbrauch

Unser Papierverbrauch konnte auch in diesem Jahr aufgrund der Einführung eines Barcode-Systems weiter reduziert werden. Bereits im letzten Jahr konnten wir diesen um 50 % auf 1,55 t jährlich senken, in diesem Jahr liegt der Verbrauch bei 750 kg, was einer erneuten Reduktion um ca. 50 % entspricht. Desweiteren kaufen wir kein Verpackungsmaterial mehr ein. Sämtliches Verpackungsmaterial, das von uns entsorgt wird, stammt von externen Lieferungen. Hier besteht weiteres Verbesserungspotenzial, das wir durch transparente Kommunikation zu fördern versuchen. Im Bereich der Beschaffung und technischen Projektplanung sollen Arbeitskreise die Effizienz weiter erhöhen. Schulungen zur richtigen Verwendung bzw. Wiederverwendung von Verbrauchsmaterialien (z. B. Molton und Teppich) finden regelmäßig statt.



## Abfall

Trotz eines etablierten Abfalltrennsystems am Standort funktioniert das Recycling vor Ort noch nicht fehlerfrei. Es wird weiter auf eine Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter\*innen sowie eine verbesserte Beschriftung der Müllinseln gesetzt. Hierzu kümmert sich intern eine mit dem Thema Abfall beauftragte Person um das Entwerfen und die Umsetzung weiterer Konzepte. Ein mobiles Abfalltrennsystem für die korrekte Mülltrennung bei Events ist bereits vorhanden – die verstärkte Kommunikation sowie der vermehrte Einsatz sind in Planung.



## Energie

Hauptaugenmerk beim Thema Energie ist die Heizung (Gas) sowie Kühlung (Klimaanlagen-Einzelgeräte) des angemieteten Objekts am Standort Münchendorf. In diesem Jahr konnte eine Senkung der Energiekosten, unter anderem durch die Einsparung von Gas, erreicht werden. Zusätzlich wird vom Vermieter des Standorts angedacht, das Dach zu renovieren. Inwieweit hier Auswirkungen auf das Heiz- bzw. Kühlverhalten zu beobachten sein werden, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden. Um für weiteres Bewusstsein bei den Mitarbeiter\*innen zu sorgen, wurden interne Aushänge gestaltet, die das Team beim Verlassen der Räumlichkeiten unter anderem auf das Ausschalten von Geräten hinweisen.



## Emissionen, Lärm, Staub und Gerüche

Als Emissionen fallen hauptsächlich Treibhausgase durch den Transport sowie den Personenverkehr an. Durch die Anschaffung von mittlerweile vier E-Autos kann diesen allerdings bereits entgegengewirkt werden – zwei der vier Elektroautos decken so jährlich ca. 30.000 gefahrene Kilometer rein elektrisch ab. Die vollständige Elektrifizierung des Fuhrparks wird weiterhin nach bestmöglicher praktischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit vorangetrieben.



## Frischwasser und Abwasser

Leitungswasser wird weiterhin nur für die Küchen- und Sanitäreinrichtungen benötigt. Daher ergeben sich hier nur kleine Mengen im Verbrauch und in der Abwassereinleitung. Aufgrund einer Grundwasserkontamination wurden vor einigen Jahren Wasserautomaten inkl. Kühl-, Wärme- und Filterfunktion installiert. Um diese so effizient wie möglich zu nutzen, werden die Automaten nur während der Geschäftszeiten durch eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt.



## Boden, Fläche und Biodiversität

Die hohe Bodenversiegelung des Standorts stellt für den Bereich der Biodiversität weiterhin ein großes Problem dar. Durch den Bau der Photovoltaikanlage wurden weitere 5 m<sup>2</sup> versiegelt. Während des Sommers/Herbsts 2024 wurde darum an einem biodiversen Aufenthaltsbereich für Mitarbeiter\*innen gearbeitet. Dieser soll mit klima- und bienenfreundlichen Pflanzen sowie Sträuchern nicht nur die Biodiversität des Standorts fördern, sondern auch eine Wohlfühloase zur Entspannung für das gesamte Team von Habegger sein.

# UMWELTASPEKTE\*

## Kernindikatoren

Bezugsgrößen	Einheit	2021		2022		2023	
Gesamtfläche Standort	m <sup>2</sup>	3.384	0 %	3.384	0 %	3.384	0 %
Umsatz	€	5.956.830	+ 34,4 %	7.942.326	+ 33,3 %	12.349.980	+ 55,5 %
Mitarbeiter*innen	Anzahl	41	- 12,8 %	38	- 7,3 %	45	+ 18,4 %

## Material Hilfsstoffe (Absolute Indikatoren)

Messwert	Einheit	2021		2022		2023	
Messe Teppich	lfm	1.595	+ 41,8 %	3.494	+ 119,1 %	3.590	+ 2,8 %
Molton	lfm	3.409	+ 138,7 %	3.053	- 10,4 %	3.926	+ 28,6 %
Alkaline Batterien AA	Stk.	2.500	+ 11,9 %	1.060	- 57,6 %	1.250	+ 17,9 %

## Material Betriebsstoffe (Absolute Indikatoren)

Messwert	Einheit	2021		2022		2023	
Elektrogeräte Büro	Stk.	147	+ 17,6 %	160	+ 8,8 %	170	+ 6,3 %
Reinigungsmittel für Elektrogeräte	l	150	+ 50,0 %	120	- 20,0 %	132	+ 10,0 %
Reinigungsmittel allgemein	l	4	- 95,1 %	5	+ 25,0 %	6	+ 20,0 %
Handseife	l	19	- 9,5 %	7	- 63,2 %	15	+ 114,3 %
Geschirrspültabs	Stk.	170	+ 13,3 %	290	+ 70,6 %	245	- 15,5 %
Druckerpapier	kg	3.000	+ 200,0 %	1.550	- 48,3 %	750	- 51,6 %
Küchenrollen	Stk.	72	+ 500,0 %	60	- 16,7 %	90	+ 50,0 %
Putzrollen	Stk.	0	- 100,0 %	0	0 %	0	0 %
WC-Papierrollen	Stk.	280	- 22,2 %	280	0 %	350	+ 25,0 %
Papier-Falthandtücher	Stk.	120	- 25,0 %	120	0 %	160	+ 33,3 %
Müllsäcke	Stk.	450	+ 2,3 %	670	+ 48,9 %	710	+ 6,0 %
Luftfrischer	Stk.	6	- 50,0 %	8	+ 33,3 %	7	- 12,5 %
MNS-Masken	Stk.	550	+ 120,0 %	100	- 81,8 %	0	- 100,0 %
Kältemittel 410A	kg	0,5	-	-	-	0,45	-

\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

# UMWELTASPEKTE\*

## Abfall (Absolute Indikatoren)

Bezugsgrößen	SN°	Einheit	2021	2022	2023			
<b>Nicht gefährliche Abfälle</b>								
Altpapier und Kartonagen	18718	l	51.700	- 17,5 %	88.000 + 70,2 %	83.000	- 5,7 %	
Leichtverpackungen (Kunststoff)	57118	l	24.400	- 21,3 %	34.100 + 39,8 %	36.000	+ 5,6 %	
Metallabfälle	35315	kg	300	+ 50,0 %	200	- 33,3 %	200	0 %
Weiß- und Buntglas	31468 bzw. 31489	kg	300	+ 50,0 %	300	0 %	300	0 %
Hausmüllähnliche Gewerabfälle (Restmüll)	91101	l	53.678	- 18,7 %	71.500 + 33,2 %	69.250	- 3,1 %	
Sperrmüll <sup>1</sup>	91401	kg	-	-	-	-	-	
<b>Gefährliche Abfälle</b>								
Elektronikteile und Batterien	35201 bzw. 35338	kg	65	+ 12,1 %	45	- 30,8 %	49	+ 8,89 %

## Abfall (Relative Indikatoren)

Bezugsgrößen	Einheit	2021	2022	2023		
Gesamte Abfallmenge pro Mitarbeiter*in	kg pro MA	3.182	- 6,7 %	5.109 + 60,6 %	4.201	- 17,8 %



\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

<sup>1</sup> Sperrmüll wurde den Metallabfällen hinzugerechnet.

# UMWELTASPEKTE\*

## Energieverbrauch und Emissionsabgabe an die Luft (Absolute Indikatoren)

Messwert	Einheit	2021		2022		2023	
<b>Energie</b>							
Heizung des Vermieters (Erdgas)	kWh	161.598	- 15,2 %	168.493	+ 4,3 %	174.905	+ 3,8 %
Strom <sup>1</sup>	kWh	79.143	- 5,5 %	70.960	- 11,4 %	71.299	+ 0,5 %
<b>Fuhrpark</b>							
Diesel	l	32.687	+48,1 %	25.939	- 20,6 %	30.586	+ 17,9 %
	kWh	319.978	+ 48,1 %	253.921	- 20,6 %	299.415	+ 17,9 %
<b>Gesamt</b>							
Elektromobilität	kWh	-	-	4.084	+ 100 %	2.512	- 38,5 %
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh p. a.	560.710	+ 133,7 %	501.990	- 10,5 %	548.131	+ 9,2 %
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh p. a.	46.528	- 5,5 %	41.717	- 11,4 %	41.917	+ 0,5 %

## Energieverbrauch und Emissionsabgabe an die Luft (Relative Indikatoren)

Messwert	Einheit	2021		2022		2023	
<b>Energie</b>							
THG-Emissionen <sup>2</sup> Heizung pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	43.308	- 15,2 %	46.362	+ 7,1 %	43.551	- 6,0 %
THG-Emissionen <sup>3</sup> Klimageräte pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	1.044	-	-	-	-	-
THG-Emissionen <sup>2</sup> Strom pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	14.246	- 5,5 %	14.334	+ 0,6 %	16.114	+ 12,4 %
THG-Emissionen <sup>2</sup> Energieverbrauch am Standort pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	58.598	- 11,4 %	60.696	+ 3,6 %	59.665	- 1,7 %
<b>Fuhrpark</b>							
THG-Emissionen <sup>2</sup> Fuhrpark Betrieb pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	106.233	+ 118,0 %	84.302	- 20,64 %	99.405	+ 17,9 %
THG-Emissionen <sup>2</sup> Fuhrpark inkl. Herstellungsemissionen (Betriebsdauer 10 Jahre)	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	110.759	+ 105,1 %	117.957	+ 6,5 %	151.606	+ 28,5 %
<b>Gesamt</b>							
THG-Emissionen <sup>2</sup> Gesamt pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> e p. a.	169.357	+ 41,0 %	178.653	+ 5,4 %	211.271	+ 18,3 %

\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

<sup>1</sup> Strommix, setzt sich zusammen aus: Sonnenenergie 1,32 %, Windenergie 8,50 %, feste oder flüssige Biomasse 3,42 %, Wasserkraft 44,56 %, Erdgas 41,21 %, sonstige Ökoenergie 0,99 %

<sup>2</sup> Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente inkl. Vorkette.

<sup>3</sup> Berechnung gemäß <https://www.infraserv.com/de/leistungen/facility-management/expertenwissen/f-gase/gwp-rechner/>

# UMWELTASPEKTE\*

## Frischwasser/Abwasser (Absolute Indikatoren)

Verbraucher/ Primärenergieträger	Einheit	2021		2022		2023	
Frischwasser	m <sup>3</sup>	84	- 33,3 %	105	+ 25,0 %	100	- 4,8 %
Abwasser	m <sup>3</sup>	84	- 33,3 %	105	+ 25,0 %	100	- 4,8 %

## Frischwasser/Abwasser (Relative Indikatoren)

Kernindikator	Einheit	2021		2022		2023	
Gesamter direkter Wasserverbrauch pro Mitarbeiter*in	m <sup>3</sup> pro MA	2,0	- 25,9 %	2,8	+ 40 %	2,2	- 20,6 %

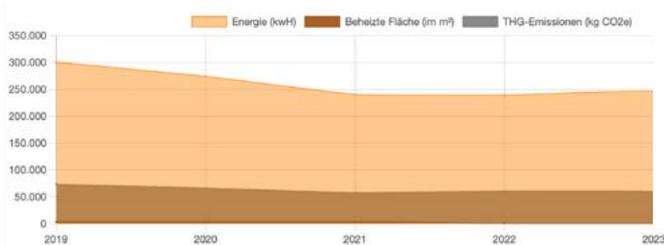
## Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt (Absolute Indikatoren)

Kernindikator	Einheit	2021		2022		2023	
Gesamter Flächenverbrauch	m <sup>2</sup>	3.384	0 %	3.384	0 %	3.384	- 0,0 %
Gesamte versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	3.290	0 %	3.295	+ 0,2 %	3.299	+ 0,1 %

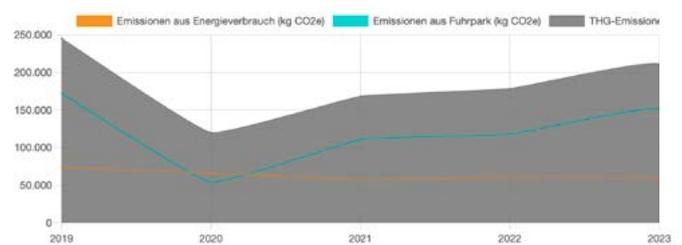
## Spezifische Indikatoren

Spezifische Indikatoren	Einheit	2021		2022		2023	
Schulungen pro Jahr	Schulungen p. a.	30	+ 50,0 %	32	+ 6,7 %	34	+ 6,3 %
Vorträge pro Jahr	Vorträge p. a.	0	0%	0	0%	0	0

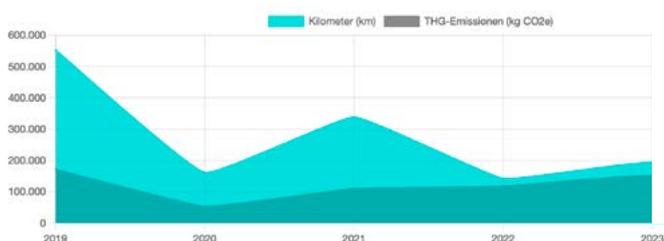
Energieverbrauch inkl. THG-Emissionen



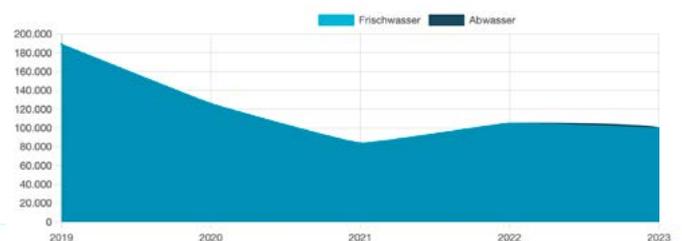
THG-Emissionen, gesamt



Gefahrene Kilometer inkl. THG-Emissionen



Frischwasser und Abwasser



\* Absolute Angaben weisen immer ein Kalenderjahr aus. Prozentangaben beziehen sich immer auf die Veränderung zum vorherigen Jahr, die Farbgebung bezieht sich auf die Bewertung als förderliche (grün) oder nicht förderliche (pink) Entwicklung.

# UMWELTPROGRAMM 2024

Ziele und Maßnahmen	Kategorie	Kennzahlen	Stand: Okt. 2023	Ziel	Bis
<b>Allgemein</b>					
Gemeinsamer Nachhaltigkeitsbericht mit der Unternehmensgruppe satis&fy	Stakeholder extern (Chance)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Dez. 2025
Aufbau einer nachhaltigen Partnerschaft mit dem Festival S-O-U-P   Connecting Urban Minds	Stakeholder extern (Chance)	Co-Veranstaltungen p. a.	0	1	Dez. 2024
<b>Ressourcenverbrauch</b>					
Reduktion des Papierverbrauchs	Stakeholder intern (Chance)	Papierverbrauch pro Jahr (t p. a.)	0,75	0,5 (- 33 %)	Okt. 2025
→ Einführung eines ERP-Barcode-Systems	Stakeholder intern (Chance)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	✓	✓	Juli 2024
→ Einführung digitaler Lohnzettel	Stakeholder intern (Chance)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	✓	✓	Sep. 2022
Erstellung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen des Beschaffungsarbeitskreises	Hohes Risiko	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Juli 2024
<b>Emissionen</b>					
Reduktion der direkten CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Mobilität/Verkehr (Dienstfahrten)	Direkter Umweltaspekt (Hoch)	THG-Emissionen gesamt pro Jahr (t CO <sub>2</sub> e p. a.)	99,41	79,52 (- 20 %)	Okt. 2025
→ Anschaffung von vier E-PKWs	Direkter Umweltaspekt (Hoch)	Anzahl E-PKWs	4	6 (Einsparung: ca. 6 t CO <sub>2</sub> e p. a.)	Juni 2025
→ Anschaffung von einem E-LKW	Direkter Umweltaspekt (Hoch)	Anzahl E-LKWs	0	1 (Einsparung: ca. 10 t CO <sub>2</sub> e p. a.)	Aug. 2025
Reduktion der indirekten CO <sub>2</sub> -Emissionen im Bereich Mobilität/Verkehr (Mitarbeiter*innen-Mobilität) Verbesserung der Mitarbeiter*innen-Bewertung bezüglich Verkaufsaufkommen und Emissionen	Stakeholder intern (Risiko)	Keine direkten Kennzahlen, Mitarbeiter*innen-Bewertung (1-5)	2.8 (durchschnittlich)	4.0 (gut)	Okt. 2025
→ Carpooling für die Anreise in die Personaldispos integrieren	Stakeholder intern (Risiko)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Nov. 2025
→ Jobfahrrad für Strecke München-dorf – Standort Münchendorf	Stakeholder intern (Risiko)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Sep. 2024

# UMWELTPROGRAMM 2024

Ziele und Maßnahmen	Kategorie	Kennzahlen	Stand Okt. 2023	Ziel	Bis
<b>Energie</b>					
Abdeckung des kompletten Strombedarfs des Standorts Münchendorf durch erneuerbare Energie aus eigener Erzeugung	Hohe Chance	Anteil der Energie aus eigener Erzeugung auf Basis des Strombedarfs	0 %	100 %	Apr. 2024
→ Errichtung einer Photovoltaikanlage am Standort Münchendorf (Kooperation Vermieter) mit mind. 110 kWp	Hohe Chance	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	✓	✓	Apr. 2024
→ Durchführung von kleinen Veranstaltungen mit emissionsfreier Energie aus eigener Erzeugung durch mobile Speicher	Indirekter Umweltaspekt (Hoch)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Apr. 2024
<b>Biodiversität</b>					
Erhöhung der Biodiversität und Verbesserung des Arbeitsklimas am Standort Münchendorf	Direkter Umweltaspekt (Hoch)	Keine direkten Kennzahlen, Mitarbeiter*innen-Bewertung von Biodiversität und Arbeitsklima	X	**** <sup>1</sup> (gut)	Okt. 2025
→ Ausstattung der Büroräume mit geeigneten, raumklima-verbessernden Grünpflanzen inkl. eines entsprechenden Gießkonzepts	Stakeholder intern (Risiko)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	✓	✓	Juni 2023
→ Erstellung eines biodiversen Außenaufenthaltsbereichs	Direkter Umweltaspekt (Hoch)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit	X	✓	Juni 2024
<b>Abfall</b>					
Erhöhung der Recyclingquote bei Events	Direkter Umweltaspekt (Mittel)	Keine direkten Kennzahlen, Kontrolle im Audit, Mitarbeiter*innen-Bewertung	gering	hoch	Okt. 2025
→ Mitführen eines mobilen Abfalltrennsystems für Jobs	Direkter Umweltaspekt (Mittel)	Anteil von Jobs mit mobilem Abfalltrennsystem	0 %	80 %	Okt. 2025

<sup>1</sup> Die Bewertung ist das Ergebnis aus einer Mitarbeiter\*innen-Bewertung.

## Gültigkeitserklärung

für das Umweltmanagementsystem gemäß  
**Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)**  
**in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026**

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.

### Habegger GmbH

Betriebsstraße 1/1  
2482 Münchendorf  
Österreich

Geltungsbereich  
**NACE Code** 82.30.0 / Veranstaltungstechnik

Anwendungsbereich:

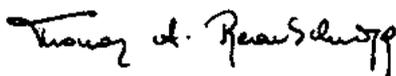
**Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen mediale Events**

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520028  
Auditbericht-Nr. ZER2351a

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis **Oktober 2025** fällig.  
**Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.**



**DI Thomas Reautschnigg**

Leitender Umweltgutachter



**Dr. Hans Strauß**

Leiter der Umweltgutachterorganisation

Umweltgutachterorganisation  
EMAS Zulassungsnummer: AT-V-0026  
TÜV NORD Austria GmbH  
1150 Wien, Diefenbachgasse 35  
Wien, **2024-11-21**  
[www.tuv-nord.com/at](http://www.tuv-nord.com/at)

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

## IMPRESSUM:

### Medieninhaber:

Habegger GmbH  
Betriebsstraße I/1  
2482 Münchendorf  
anfrage@habegger-austria.at  
+43 2259 2000  
www.habegger-austria.at

Gesellschafter: Habegger AG (63 %),  
Firma Fehle Beratungs- und ImmoverwaltungsgmbH (37 %)

Unternehmensgegenstand: Planung, Vermietung und Installation  
von Veranstaltungstechnik | Eventagentur | Vermietung von Tonanlagen

### Herstellung und Redaktion:

Habegger GmbH

### Kreation und Layout:

Martin Schiebel, CGI & Grafik Design

### Tabellen zur Verfügung gestellt von:

FAIRyTALES Sustainable Media & Consulting  
www.fairytales.media  
Kößler Grafik & Design/Julia Kößler

### Fotos:

Matthias Auer & Dominik Müller/Die Medienschlawiener  
www.matthiasauer.at  
Habegger GmbH

### Icons/Piktogramme:

flaticon.com

### Umweltberatung:

FAIRyTALES Sustainable Media & Consulting  
www.fairytales.media



Gemäß EMAS Verordnung Nr. 1221/2009 auf Datenbasis der GJ 2021–2023 für den Standort Münchendorf.  
Jährliche Umrechnungsfaktoren werden den aktuellen Veröffentlichungen (Dez. 2022) des Österreichischen  
Umweltbundesamt angepasst (<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>)

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und  
Auswertung der von der Habegger GmbH erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne  
Gewähr.

Erschienen: November 2024